

Späher der Jugend

Die Möglichkeiten des Internet passen ideal zu den Bedürfnissen und Aufgaben der jugendlichen Lebensphase, meint das ServiceBureau Jugendinformation

Karsten Krüger

■ Jugendliche haben keine Probleme mit Medien und Mediennutzung, jedenfalls aus ihrer eigenen Sicht. Eltern oder Lehrer teilen diese Einschätzung selten. Sie sehen beim Thema Internet eher die Risiken als die Chancen. Genau diese Meinungs-differenz will das ServiceBureau Jugendinformation (SBJ, www.servicebureau.de) neutralisieren oder mindestens verkleinern. Dieses Ziel verfolgt auch der Medienpädagoge Markus Gerstmann, Bildungsreferent im SBJ. »Jugendliche haben meistens eine unbedarfte Neugier, Eltern und vor allem Lehrkräfte versuchen sich dem Thema ›Umgang mit Medien‹ eher interlektuell zu nähern. Wir im SBJ übernehmen da eine Moderationsrolle.«

Im vergangenen Schuljahr waren Gerstmann und seine KollegInnen mehr als 30 Mal zu Fortbildungstagen in Bremer Schulen, vor allem in 5. bis 7. Klassen. Und eins regt das SBJ-Team immer an: »Smartphones sollten viel mehr und öfter zu einem Lernwerkzeug werden.« Aber in der Realität sieht es häufig anders aus. »Die mobilen Geräte sind im Unterricht häufig verboten, die Jugendlichen müssen ihre Smartphones verstecken oder versteckt nutzen«, so Gerstmann.



Marion Brüggemann, Diplom Pädagogin am Institut für Informationsmanagement Bremen: Medienbildung und Schule gehört zusammen. Der Medienwandel durchdringt alle Bildungsprozesse.

Das SBJ-Büro in der Grünenstraße liegt zentrumsnah, aber die MitarbeiterInnen warten nicht auf Besuch, sondern gehen dorthin, wo ihre Zielgruppen sind. »Unser Name ist für uns Programm: Wir arbeiten service- und kundenorientiert.« Das SBJ will den Vorsprung der Jugend in Sachen Medien- und Internetnutzung nicht zu groß werden lassen, um so besser und langfristig Hilfestellungen geben zu können.

»Die Freizeit der Jugendlichen ist unterrichtsfremd. Viele Lehrkräfte haben es deshalb schwer, digitale Medien sinnvoll in den Schulalltag zu integrieren.«

Das gemeinnützige SBJ betreibt die Homepage »jugendinfo.de« – den Jugendserver für das Land Bremen und informiert über alle jugendrelevanten Themen. Mit dem unabhängigen und kostenlosen Angebot soll das Bedürfnis der jungen Menschen nach Information befriedigt werden. Im Leitbild des SBJ heißt es entsprechend: Vernetzte Medien spielen im Alltag der Jugendlichen eine wichtige Rolle. Uns ist es wichtig, dass sich Erziehende mit diesem Thema auskennen, damit sie Jugendlichen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen können. Wir



Peter Andreas Sidro, Vertrieb/ Marketing itsleaning: Wer Schulentwicklung in einer digitalisierten Welt betreiben will, braucht ein digitales Lern- und Arbeitsumfeld.

erklären die Motivation des jugendlichen Handelns, weisen dennoch auf Risiken hin, werben für Gelassenheit und fördern die Kommunikation zwischen den Generationen. Denn nach Einschätzung der SBJ droht nämlich kein totaler Kontrollverlust durch die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen. »Die Heranwachsenden machen erstmal nichts falsch, aber der eine oder die andere braucht dennoch eine Medienkompetenzförderung und vor allem gute Vorbilder. Der Umgang der Eltern mit digitalen mobilen Medien hat einen großen Einfluss auf das eigene Verhalten.«

Dass Stressfaktoren im Netz wie zum Beispiel Cyber-Mobbing Rechtsextremismus oder Sexting für Jugendliche bestehen, geht das SBJ offensiv an – zum Beispiel mit dem Fachtag »Netzspannung²« am 12. November. Die Vorträge im Lidicehaus »Klick für Klick zur sexuellen Selbstbestimmung«, »Neonazis im Weltnetz«, »Angriffe via Netz« oder »Werte-Navi fürs digitale Leben« soll informieren und über Handlungsmöglichkeiten aufklären.

ServiceBureau Jugendinformation
Grünenstraße 7, 28199 Bremen
Tel.: (04 21) 33 00 89-11
Homepage:
<http://www.servicebureau.de>
eMail: serviceb@jugendinfo.de



Gisela Grindl, Akademie für Weiterbildung an der Universität Bremen: Digitale Medien sollten im Unterricht eingesetzt werden und zwar auf eine vernünftige Art und Weise – nach dem Motto: Nutzen, was vorhanden ist.